



„Er ruft uns vor die Tore der Welt. Denn draußen wird er sein, der draußen eine Krippe wählt und draußen stirbt auf Schädelfeld. Er ruft uns vor die Tore der Welt: Steht für die draußen ein!“

- Aus einem Adventslied von Gottfried Schille -



Gottesdienste und Veranstaltungen in Taura

31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Claußnitz mit Pfr. Alberti
Kollekte für die gesamtkirchlichen Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland

4. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

7. Januar, Mittwoch,

15.15 Uhr Sakramentsgottesdienst im Pflegeheim

11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst
Kollekte für das Missionswerk in Leipzig

18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche
in Burgstädt

25. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit der Band Adora

3. Februar, Septuagesimae (3. Sonntag vor der Passionszeit)

s. Köthensdorf

Treffen der Gemeindegremien in Taura...

...im Regenbogensaal des Gemeindehauses:

Frauenstunde: Mittwoch, 7. Januar, 18.30 Uhr

Frauendienst: Mittwoch, 21. Januar, 14.00 Uhr

Frauentreff/Mütterdienst: nach Vereinbarung

Bibelgesprächskreis: Montag, 26. Januar, 20.00 Uhr

Chor: dienstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr

Jugendchor: donnerstags, 18.00 Uhr

Kinderbibeltag: Sonnabend, 31. Januar, 9.00 Uhr

...im Pfarrhaus:

Junge Gemeinde: donnerstags, 19.30 Uhr

Konfirmanden: 7. Klasse: dienstags, 16.30 Uhr

8. Klasse: freitags, 16.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr

Gottesdienst und Veranstaltungen in Köthensdorf

3. Februar, Septuagesimae (3. Sonntag vor der Passionszeit)

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kollekte für die Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe

Frauenstunde: Dienstag, 6. Januar, 19.00 Uhr

Mütterdienst: Dienstag, 13. Januar, 18.00 Uhr

Bibelstunde: jeden 2. und 4. Donnerstag, 19.00 Uhr

Pfadfinder: freitags (vierzehntägig, außer in den Ferien) 16:30 Uhr

Kinderstunde: sonnabends, (vierzehntägig, ungerade KW) 9.30 Uhr

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr

In unseren Gebeten bitten wir für alle Kranken und alle, die unter Einsamkeit leiden.

Wir teilen aber auch das Leid in unserer Gemeinde:

Heimgelieben und christlich bestattet wurde:



Meta Ingrid Gasde geb. Teuber aus Taura (75 Jahre)

"Christus spricht: Wenn ich von der Erde erhöht werde, so will ich alle zu mir ziehen."

Joh. 12, 32

Rückblick auf das Jahr 2014

Es ist ein Hingucker: Das Plakat an der Friedhofsmauer mit der leuchtenden Aufschrift: Gott nahe zu sein ist mein Glück. Die Sorge, es könnte schnell durch Wind und Wetter oder gar mutwillig zerstört werden, war unbegründet. Man darf wohl auch sagen, dass man in einer Kirche Gott besonders nahe kommen kann. Ich bin sehr dankbar, dass trotz wechselnder Besucher, die Zahl der Gottesdienstteilnehmer ganz stabil geblieben ist. Zehnmal wurde die Taufe gewünscht. Von den Eltern des Neugeborenen bis hin zur Erwachsenen. Zwei Trauungen und neun Einsegnungen zum Ehejubiläum fanden statt. Soviel wie schon lange nicht mehr. Auch diese persönlichen Feste im Familien- und Freundeskreis sind zugleich ein Bekenntnis zum christlichen Glauben und zur Zugehörigkeit zu unserer evangelisch-lutherischen Kirche.

Vor 125 Jahre wurde der Kirchenchor gegründet. Das Jubiläum haben wir in Verbindung mit dem Reformationsfest begangen. Vielen Dank an alle treuen Sängerrinnen und Sänger. Toll ist auch, dass wieder ein Projektchor stattfand und der Jugendchor, trotz Zeitmangel, immer wieder probt. Das geht mit dem neuen/gebrauchten Flügel auch besonders gut. Vielen Dank an Frau Lippmann und die Einladung an andere, einfach mal mit zur Chorprobe zu kommen oder gar den Posanenchor verstärken helfen.

Beim Martinsfest, dem Kinderkrippenspiel, den Kinderbibeltagen und der Rüstzeit wird besonders deutlich, dass viele Kinder die Christenlehre besuchen. Herzlichen Dank an Frau Wiedemann und alle Eltern (oder sind es nur Muttis?), die gerne mithelfen. Erleichtert bin ich, dass die Junge Gemeinde ihre Nachwuchssorgen ablegen konnte und dass Anfang September eine ordnungsgemäße Wahl des Kirchenvorstandes stattgefunden hat, auch wenn die Wahlbeteiligung sehr gering ausfiel. Nach wie vor tragen wir Sorge um den Gesundheitszustand von Frau Steger. Den ehrenamtlichen Helfern, die den Kanzleidiens aufrechterhalten, sowie Frau Semper aus Claußnitz gilt ein großes Dankeschön.

Durch Mittel des Bundesfreiwilligendienstes konnte Herr Welker mit auf dem Friedhof eingesetzt werden. Dort haben wir vor dem Eingang der Friedhofshalle endlich einen gepflasterten Weg anlegen lassen und zwei Abschnitte der Friedhofsmauer konnten wieder instandgesetzt werden. Zum Friedhofseinsatz wurde eine neue Lutherlinde gepflanzt, die an die Einführung der Reformation in Taura vor 475 Jahren erinnern soll.

Lange schon suchen wir Mieter für die leer stehenden Wohnungen im Gemeindehaus. Das gestaltet sich sehr schwierig, doch nun zeichnet sich endlich eine Lösung ab. Die Handwerker (Tischler, Elektriker und Maler) waren und sind noch allesamt fleißig. Es ist gar nicht so leicht, die großen und alten Gebäude zu erhalten. Das Landeskirchenamt hat bereits alle Gemeinden aufgefordert, ernsthaft zu prüfen, ob Gebäude auch verkauft werden können. Das ist bislang im Kirchenvorstand jedoch auf Ablehnung gestoßen.

Als Pfarrer im Schwesterkirchverhältnis sind wir froh, wenn nach zwei Jahren die Vertretung für Altmitweida und Ottendorf im März endet, da dort ein neuer Pfarrer zu 75 Prozent Dienstumfang eingesetzt werden soll. Ich selbst bin in Glauchau am Agricola-Gymnasium für die Sekundarstufe II neuer Religionslehrer und habe dort sehr freundliche Aufnahme gefunden. Die drei wöchentlichen Unterrichtstage (Burgstädt und Rochlitz kommen hinzu) samt Vorbereitungen und Korrigieren nehmen viel Zeit und Kraft in Anspruch und stellen zugleich eine interessante Herausforderung für mich da. Ich kann nur immer wieder um Verständnis bitten, dass ich an den Schultagen eben nicht im Pfarrhaus erreichbar bin. Hier hilft auch die Technik mit Telefon, Anrufbeantworter oder Email. Seit dem Sommer hat die Kirchgemeinde auch eine kleine Internetseite, die Sie unter www.kirchetaura.de aufrufen können.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Gottes Schutz, Begleitung und Segen und grüße Sie mit der biblischen Losung des neuen Jahres, die vielleicht bald zum neuen Hingucker auf einem Plakat an der Mittweidaer Straße wird:

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.“ Römerbrief 15,7.

Ihr Pfarrer Thomas Alberti

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2014

f. d. Redaktion: Pfr. Alberti



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

GEMEINDEBRIEF

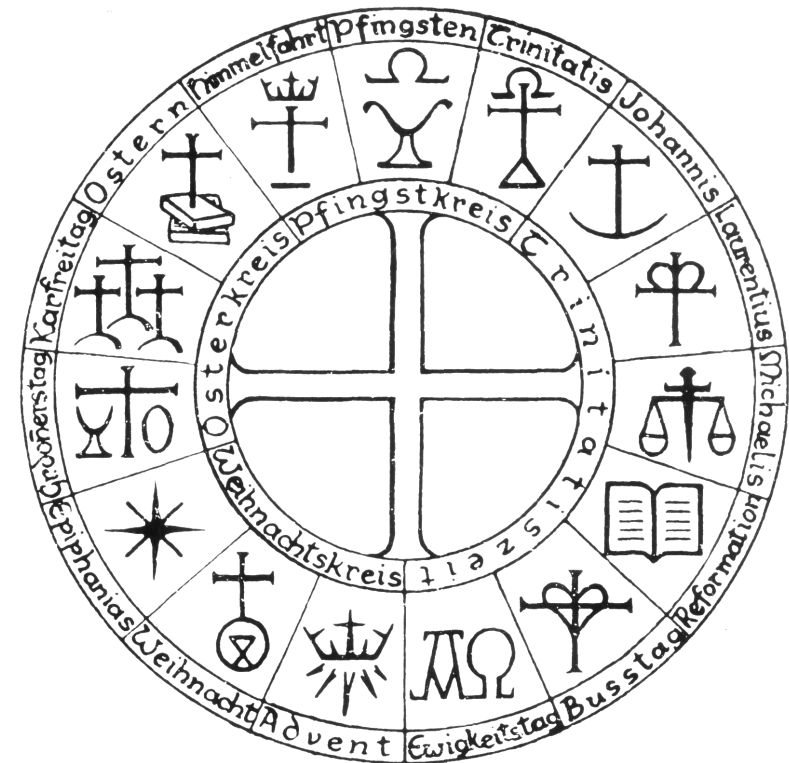
der Evangelisch-Lutherischen

St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

MONATSSPRUCH

„Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Gen. 8, 22



JAHRESLOSUNG

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.“

Röm. 15, 7

JANUAR 2015